

Die Informationsvorlage I/2023/1125 ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

#### Ergänzende Ausführung der Verwaltung:

Der Kirchenvorstand hat sich zu den Mietkonditionen geäußert. Diese liegen in einem für die Stadt finanzierbaren Rahmen. In der kommenden Woche werden Gespräche mit Vertretern des Kirchenvorstandes geführt, um ggf. einen Entwurf des künftigen Mietvertrages auszuhandeln. Im HH stehen rund 150.000,00 € an Mitteln für Miete, Personal- sowie Sachkosten zur Verfügung. Die Kirchengemeinde in Meckenheim hat sich bereit erklärt, zu verhältnismäßig günstigen Mietkonditionen die Räumlichkeiten an die Stadt zu vermieten. Der Mietvertrag ist vom Erzbistum zu genehmigen. Hier laufen bereits Abstimmungen.

Herr Pusch fragt nach, ob die Instandhaltungs- und Sanierungskosten unverändert bleiben.

#### Antwort der Verwaltung:

Bisher musste die Stadt Meckenheim keine Miete zahlen und übernahm die Unterhaltung an Dach und Fach. Jetzt vermietet die Kirche kostenpflichtig die Räumlichkeiten an die Stadt und muss die anfallenden Unterhaltungs- sowie Instandsetzungskosten im Mietpreis berücksichtigen. Vergleichbare Räumlichkeiten als Gewerbeimmobilien in der Innenstadt liegen im ähnlichen Mietpreisbereich wie das Angebot der Kirchengemeinde. Die Anmietung der bestehenden Büchereiräume ermöglicht eine zügige Weiterführung des Büchereibetriebes nach der Übernahme durch die Stadt.

Frau Stech berichtet von einer schriftlichen Bürgeranfrage in der nachgefragt wird, ob bei den städtischen Aufwendungen für die Bücherei die nicht besetzte Stelle der Büchereileitung Berücksichtigung findet.

#### Antwort der Verwaltung:

Der Zuschuss an den derzeitigen Büchereiträger, die Kirchengemeinde, wird über einen Verwendungsnachweis abgerechnet. Für die nicht angefallenen Personalkosten wird kein Zuschuss gewährt.

Frau van Deel möchte wissen, wie die weitere Vorgehensweise in Bezug auf die Trägerschaft und das Büchereipersonal ist.

#### Antwort der Verwaltung:

Sobald die Konditionen des Standortes der Bücherei feststehen, wird dem Ausschuss nach der Sommerpause eine Vorlage zur Trägerschaft vorgelegt. Die Verwaltung wird einen Vorschlag an den Rat formulieren, den Büchereibetrieb unter der Trägerschaft der Stadt Meckenheim fortzuführen.

In Bezug auf die personelle Situation arbeitet die Verwaltung derzeit an einer interkommunalen Lösung, die dem Ausschuss nach der Sommerpause in einer Vorlage präsentiert wird.